

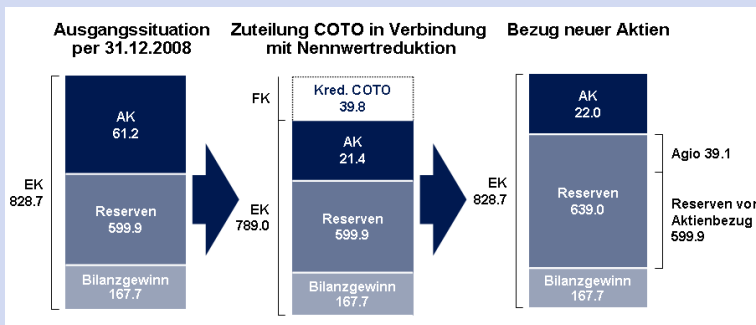
COTO – Cash oder Titel Option der Bank Sarasin (2009)

Ausgangslage:

- Bank Sarasin befindet sich in einer Investitions- und Wachstumsphase, welche die Bereitstellung weiterer Eigenmittel erfordert

Lösung:

- COTO in Verbindung mit einer Nennwertherabsetzung ist eine innovative Alternative zur herkömmlichen Dividende und erlaubt dem Aktionär, zwischen einer Barabgeltung und einer Reinvestition seiner Dividende wählen zu können. Weil der COTO zudem während einer gewissen Periode handelbar ist, kann der Aktionär den COTO über die Börse verkaufen
- Durch die Ausgestaltung der Ausgabebedingungen hat die Gesellschaft die Möglichkeit, die Attraktivität von Barabgeltung und Aktienbezug zu steuern
- In Verbindung mit einer Nennwertherabsetzung unterliegt der COTO nicht der eidg. Verrechnungssteuer und für natürliche Personen mit Steuerdomizil Schweiz auch nicht der Einkommenssteuer



COTO – Charakteristik:

- Der Aktionär hat die Wahlmöglichkeit zwischen:
 - dem spesenfreien Bezug einer Namenaktie,
 - dem Verkauf von COTO über die Börse oder
 - dem Bezug der festgelegten Barabgeltung
- Die Ausgabe von COTO in Verbindung mit einer Nennwertherabsetzung erlaubt die Befreiung der „Ausschüttung“ von der Verrechnungssteuer, was eine Grundvoraussetzung für die Marktfähigkeit dieses innovativen Instruments darstellt
- Für die Ausgabe von COTO wird mit der 2011 in Kraft tretenden Unternehmenssteuerreform II ermöglicht, dass nicht nur der Nennwert, sondern auch die seit dem 1. Januar 1997 geleisteten Einlagen und Aufgelder (Agio) steuerfrei ausgeschüttet werden können.
- COTO als Instrument ist für Gesellschaften attraktiv, welche ihre Eigenkapitalbasis möglichst erhalten wollen, die Entscheidung darüber aber den Aktionären überlassen.

Rolle von Sarasin Corporate Finance

- Entwicklung eines innovativen Finanzierungsinstrumentes
- Abklärungen mit der Steuerverwaltung bezüglich der steuerlichen Folgen (Steuerbefreiung des COTO)
- Implementation und technische Durchführung und Koordination aller involvierten Parteien

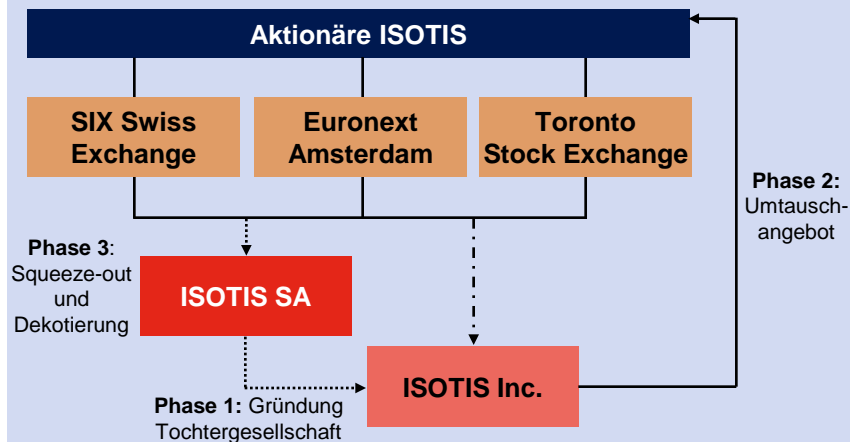


Umstrukturierung: Simultanes öffentliches Umtauschangebot in drei Märkten: Schweiz, Holland, Kanada (2007)

Ausgangslage:

- Die ISOTIS SA („ISOTIS“) ist ein Orthobiologie-Unternehmen, dessen Aktien an der SIX Swiss Exchange, der Euronext Amsterdam und der Toronto Stock Exchange kotiert waren
- Am 6. November 2006 gab das Unternehmen – zwecks Sicherung des weiteren Wachstums und einer potenziell höheren Börsenbewertung – die geplante Umwandlung in eine US-amerikanische Gesellschaft bekannt
- Ziel: Dekotierung der Aktien der ISOTIS in allen drei oben genannten Jurisdiktionen sowie Kotierung an der NASDAQ

Umsetzung:



Struktur:

- Weil die schweizerische ISOTIS SA zugleich an der SIX Swiss Exchange, Euronext Amsterdam N.V. und Toronto Stock Exchange kotiert war, musste das Umtauschangebot in jeder der betreffenden Jurisdiktionen zu gleichen Bedingungen und in Übereinstimmung mit dem jeweils anwendbaren Recht erfolgen
- Hinsichtlich der Umwandlung in ein an der NASDAQ kotiertes US-amerikanisches Unternehmen hat ISOTIS SA die ISOTIS Inc. gegründet
- Am 14. Dez. 2006 hat die ISOTIS Inc. allen ISOTIS Aktionären ein öff. Tauschangebot unterbreitet (10 ISOTIS SA Aktien gegen 1 ISOTIS Inc. Aktie)
- Das Verhältnis entsprach dem 30-tägigen, durchschnittlichen Eröffnungskurs der ISOTIS SA Aktien an der SIX Swiss Exchange vor Veröffentlichung der entsprechenden Medienmitteilung
- Ergebnis: Die erreichte Andienungsquote von über 98% ermöglichte im Anschluss an das erfolgreiche Tauschangebot einen Squeeze-out gemäss Art. 33 BEHG der verbliebenen Aktionäre

Rolle Sarasin Corporate Finance:

- Sarasin war Lead Manager und Koordinator der Gesamttransaktion (d.h. Vorbereitung & Durchführung des öff. Umtauschangebots) inkl. Koordination des holländischen und kanadischen Tender Agent.
- Tender Agent für alle an der SIX Swiss Exchange kotierten Aktien (entsprechend ca. 80% aller ausstehenden ISOTIS SA Aktien)
- Technische Unterstützung der ISOTIS SA vor, während und nach dem öffentlichen Umtauschangebot & Durchführung Squeeze-out

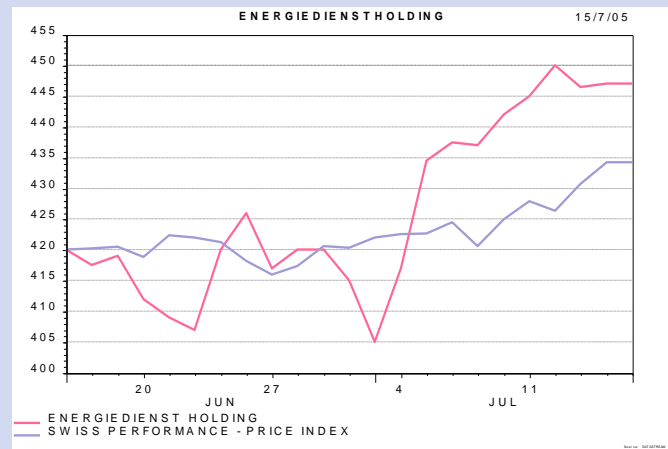


Block Trade der Energiedienst Holding AG (2005)

Ziel:

- **Erhöhung des Free Float und Verbesserung der Marktliquidität durch Platzierung aller im Eigenbestand der Energiedienst Holding AG (EDH) gehaltenen 73'787 Aktien mittels Bookbuilding-Verfahren (entsprechend 2,9 % des Aktienkapitals respektive 12 % des Free Float)**
- **Minimierung Preisdruck auf den Aktienkurs während Dauer des Bookbuildings**
- **Positiver Kursverlauf nach Platzierung und Verstetigung der Kursbildung**
- **Aufnahme der Research-Abdeckung durch die Bank Sarasin**

Kursverlauf (15. Juni – 15. Juli 2005):



Transaktionsstruktur:

- Information der Investoren durch Research-Studie
- Öffentl. Ankündigung der Platzierung am 4. Juli 2005 (Bookbuilding max. 3 Tage)
- Telefonkonferenz Management EDH mit potenziellen Investoren
- Preisindikation erfolgte auf Basis des volumengewichteten Durchschnittskurses vom Juni 2005 (mit kleinem Abschlag)
- Beendigung des Bookbuildings am Abend des ersten Tages (vorzeitige Schliessung des Buches) aufgrund grosser Nachfrage
- Unterzeichnung des Kaufvertrages / Zuteilung der Aktien in einem Gesamtvolumen von CHF 30 Mio

Energiedienst Holding:

- EDH ist ein integriertes Energieunternehmen mit eigener Stromproduktion und Kundenbasis im Süddeutschen Raum (Belieferung von mehr als 750'000 Menschen)
- Produziert ausschliesslich mit Wasserkraft
- Hauptaktionär: EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit 76 %
- Börsenkotierung: SWX Swiss Exchange und Börse Stuttgart
- Ende Juni 2005 erfolgte Entscheid zum Neubau des Wasserkraftwerks Rheinfelden ⇒ Erhöhung der Produktion von rund 190 auf 600 Mio KWh/Jahr ab 2011

Rolle der Bank Sarasin & Cie AG:

- Sarasin als alleiniger Lead Manager
- Erstellung Verkaufsdokumentation (mit Sales Points)
- Durchführung Bookbuilding und Platzierung
- Aufnahme Research-Aktivitäten



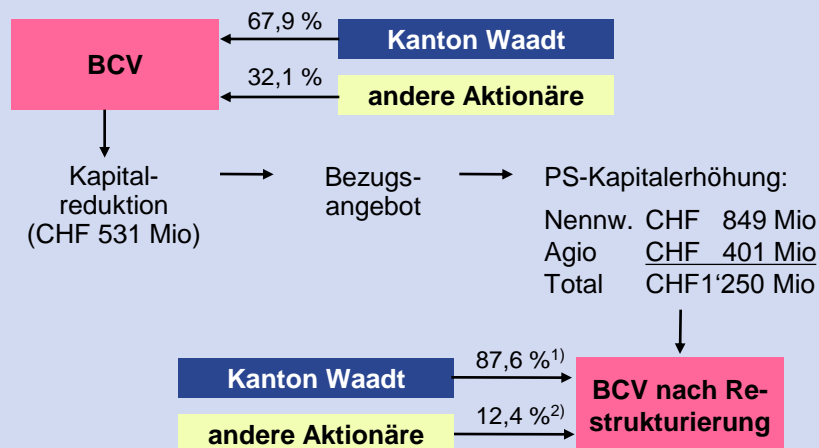
Kapitalerhöhung und Restrukturierung der BCV (2003)

Transaktionsstruktur:

Rekapitalisierung der Banque Cantonale Vaudoise (BCV):

- Kapitalreduktion um 50 %
- Emission von Partizipationsscheinen (PS) mit Vorzugsdividende in einem Emissionsvolumen von CHF 1'250 Mio, voll gezeichnet durch den Kanton Waadt
- Bezugsangebot der neuen PS an die bestehenden Aktionäre der BCV mittels nicht handelbaren Bezugsrechten

Durchführung:



¹⁾ Kapital (67,9 % Stimmenanteil)

²⁾ Kapital (32,1 % Stimmenanteil)

Überlegungen der BCV:

- Eine Analyse des Kreditportfolios zeigte ungenügende Kreditrückstellungen und die Notwendigkeit einer Rekapitalisierung
- Verstärkung des Eigenkapitals zwecks Erfüllung der Bankenvorschriften notwendig
- Gleichbehandlung von Drittaktionären und Kanton Waadt
- Neue strategische Ausrichtung

Herausforderung:

Zielsetzung der BCV und des Kantons Waadt als Hauptaktionär war es, eine Erhöhung des Stimmenanteils des Kantons Waadt zu vermeiden. Die vorgeschlagene Lösung bestand deshalb in einer Kapitalerhöhung in Form von PS, welche kein Stimmrecht besitzen, jedoch mit einer Vorzugsdividende ausgestattet sind.

Andere Alternativen wie z.B. eine Aufteilung in eine „gute und eine schlechte Bank“ wurden geprüft, wegen des Zeitfaktors jedoch nicht weiter verfolgt.

Sarasins Beraterrolle gegenüber BCV:

- Prüfen und strukturieren von diversen Transaktionsalternativen
- Koordination aller Transaktionsaspekte sowie aller involvierten Parteien
- Unterstützung von BCV in den Verhandlungen mit dem Hauptaktionär
- Prospekterstellung gemäss SWX Standard
- Technische Durchführung des Bezugsangebotes

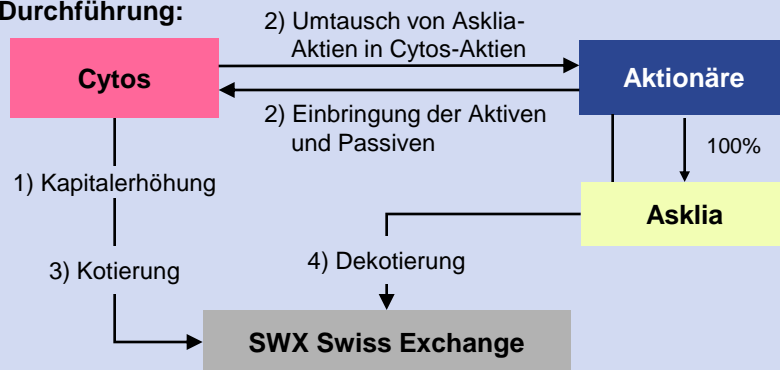


Reverse Listing der Cytos Biotechnology AG (2002)

Strukturierung der Transaktion:

Fusion der Cytos mit Asklia, gefolgt von einem Reverse Listing der Cytos an der SWX Swiss Exchange

Durchführung:



Ziele der Cytos:

- Sicherstellung der Finanzierung der Produktentwicklung
- Breitere Abstützung der Investoren-Basis
- Kotierung an der SWX Swiss Exchange erreichen
- Erschliessung neuer Finanzierungsquellen
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Firma bei Partnern

Ziele der Asklia:

- Vermeidung einer teuren und langwierigen Liquidation
- Bisherige Investoren an einem zukunftssträchtigen Unternehmen im Gesundheitsbereich zu beteiligen

Übersicht Cytos:

- Schweizer Biotech-Unternehmen mit Fokus auf Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung von neuartigen pharmazeutischen Produkten, sogenannten Immunodrugs™
- 1995 gegründet als Spin-off von der ETH Zürich mit über 100 Mitarbeitern
- Bis zur Fusion mit Asklia wurde Cytos von den Gründern, Mitarbeitern und versch. VC-Investoren privat gehalten

Übersicht Asklia:

- Bis 1990 erfolgreiches Unternehmen im Bereich Gesundheit
- Nach einer Reihe erfolgloser Diversifikationsversuche wurde im Frühjahr 2002 der Entscheidung gefällt, alle verbleibenden Aktivitäten zu verkaufen
- Zum Zeitpunkt der Fusion bestand Asklia nur noch aus einem Aktienmantel und finanziellen Aktiven von rund CHF 40 Millionen

Rolle der Bank Sarasin & Cie AG:

- Strukturierung der Transaktion und Sicherstellung des Ablaufs
- Koordination aller Aspekte der Transaktion
- Technische Durchführung der Fusion inklusive Umtauschangebot
- Erstellen des Kotierungsprospektes und Beantragung der Kotierung für Cytos
- Durchführung von Investoren-Präsentationen (Road-Shows)
- Aufnahme des Research-Coverage durch den Biotech-Analysten der Bank Sarasin & Cie AG

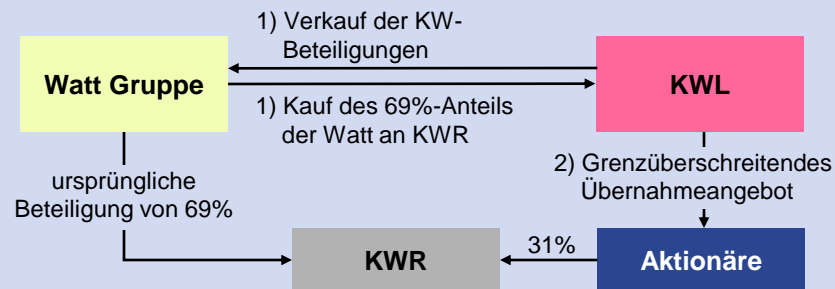


Entflechtung der KWL-Gruppe (2002)

Transaktion:

- Verkauf der Beteiligungen der KWL an den vier Unternehmen EGL, CKW, KKL, Engadiner KW und einer Call-Put-Option für eine Beteiligung an einem Kernkraftwerk an die Watt Gruppe, im Gegenzug Übernahme der 69%-Beteiligung der Watt Gruppe an den Kraftübertragungswerken Rheinfelden AG („KWR“)
- Darauf folgend ein Übernahmeangebot der KWL für KWR, gefolgt von einem Squeeze-out und einer Dekotierung der KWR

Durchführung:



Beweggründe der KWL für Transaktion:

- Fokussierung der Stromerzeugung auf Wasserkraft am Rhein
- Fokus der Versorgung auf den Deutschen Markt
- Eliminierung von Doppelspurigkeiten innerhalb der KWL-Gruppe
- Erhöhung des Free Float der KWL
- Stärkung des Ökostrom-Labels „Naturenergie“

Ziele der Transaktion:

- Übernahme der vollständigen Kontrolle über KWR
- Erhöhung des Free Float der KWL
- Faire Entschädigung der KWR-Aktionäre

Strukturierung der Transaktion:

Um diese Ziele zu erreichen, wurde das Angebot sehr innovativ mit einer Cash-Komponente leicht über dem Börsenkurs der KWR und einer zusätzlichen Call-Option auf KWL strukturiert. Die KWL-Aktie wird neu auch in Stuttgart kotiert.

Die erhaltene Cash-Komponente ermöglicht den bisherigen KWR-Aktionären mittels Ausübung der erhaltenen Call-Option auf KWL sich weiterhin am Erfolg der KWL-Gruppe zu beteiligen.

Die Kotierung der KWL-Optionen in Zürich und Stuttgart erhöhte die Attraktivität des Umtausches zusätzlich.

Rolle der Bank Sarasin & Cie AG:

- Strukturierung und Durchführung des Übernahmeangebotes und der Emission der Call-Optionen (inkl. SWX-Kotierung) auf KWL-Aktien
- Bewertung der KWL und KWR
- Erstellung einer Fairness Opinion zum Verkauf der KW-Beteiligungen an die Watt und zum Umtauschverhältnis
- Erstellung einer Bewertung der KWR gemäss deutschen IDW-S1 Standards im Zusammenhang mit dem Squeeze-out
- Koordination des Gesamtprojektes

